

**FREITAG, 06.09.2019**

9.30 Uhr **Antisemitismus im Netz**  
Dr. Matthias J. Becker, Centric, Sheffield Hallam  
University / Department of Communication,  
Universität Haifa

10.45 Uhr **Innovation und Engagement**  
**Stop Antisemitismus. Ein Projekt der**  
**ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius**  
Sarah Levy, Freie Journalistin, Hamburg  
**Likrat – Jugend&Dialog**  
**Zentralrat der Juden in Deutschland**  
Marat Schlafstein, Referent für  
Jugend und Gemeinden  
Klara Gottlieb, Wiesbaden

11.15 Uhr **Kaffee/Tee**

11.45 Uhr **Konsequenzen für die politische Bildung**  
**Round-Table Gespräch**  
Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter  
Baden-Württemberg  
Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum für  
Prävention und Empowerment der ZWST  
Dr. Andreas Eberhardt, Direktor,  
Luisa Maria Schweizer, Advisor to the Board of  
Directors, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung,  
Zukunft (EVZ)“, Berlin  
Derviş Hızarcı, Antidiskriminierungs-  
beauftragter der Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie, Berlin  
Deborah Krieg, Bildungsstätte Anne Frank,  
Frankfurt am Main  
Simon Lengemann, Bundeszentrale  
für politische Bildung  
Moderation: Sarah Tacke, ZDF

13.00 Uhr **Erkenntnisse und Erwartungen**  
Sabena Donath, Zentralrat der Juden  
in Deutschland  
Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in  
Deutschland

13.30 Uhr **Ende der Konferenz**



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,  
Leiterin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel  
Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus  
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:  
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50  
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de  
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Shutterstock



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
IN DEUTSCHLAND



**ANTISEMITISMUS-STUDIEN**  
**UND IHRE PÄDAGOGISCHEN**  
**KONSEQUENZEN**

**IMPULSE ZUR VERÄNDERUNG DER**  
**DEUTSCHEN BILDUNGSLANDSCHAFT**

**BILDUNG 2019 | תשע"ט**

**KONFERENZ**  
**4. – 6. SEPTEMBER 2019**  
**FRANKFURT AM MAIN**

# ANTISEMITISMUS-STUDIEN UND IHRE PÄDAGOGISCHEN KONSEQUENZEN

## IMPULSE ZUR VERÄNDERUNG DER DEUTSCHEN BILDUNGSLANDSCHAFT

4. – 6. September 2019, Frankfurt am Main

Auch wenn die meisten der in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden ihren Willen bekunden, in der Bundesrepublik bleiben zu wollen und nicht ernsthaft mit dem Gedanken spielen, das Land zu verlassen, werden dennoch Risse in der Fassade des gemeinsamen deutsch-jüdischen Gebäudes erkennbar. Mit dem zunehmenden zeitlichen Abstand zum Nationalsozialismus und dem Verblässen der Erinnerung nehmen Geschichtskonstruktionen, Verzerrungen oder Leugnungen der historischen Geschehnisse immer häufiger zu. Subtile antisemitische Einstellungen werden durch zunehmend offen vorgetragene jüden- und israelfeindliche Positionen überlagert. In Deutschland hat sich eine rechtspopulistische, fremdenfeindliche Partei mit einer beträchtlichen Anhängerschaft unter den Wählern etabliert und entspricht somit der in Umfragen ermittelten Größenordnung deutsch-nationaler Einstellungen innerhalb der Bevölkerung. Diese Entwicklung wird in einer Reihe von Antisemitismus-Studien belegt.

Auf der Konferenz werden die pädagogischen Implikationen der vorliegenden Erkenntnisse diskutiert und Konzepte ihrer Implementierung in unterschiedliche Bereiche der Bildungslandschaft erörtert.

## PROGRAMM

**MITTWOCH, 04.09.2019**

16.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Salomon Korn, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Harry Schnabel, Zentralrat der Juden in Deutschland

Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus in Deutschland

Uwe Becker, Beauftragter der Hessischen Landesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

**Studie. Macht. Realität. Eine Einführung**

Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland

17.00 Uhr **Antisemitismus in Deutschland – Kontinuität oder Zeitenwende?**

Prof. Dr. Yael Kupferberg, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Erziehung nach Auschwitz – Erziehung nach den Antisemitismusstudien?**

Prof. Dr. Christiane Thompson, Goethe Universität Frankfurt am Main

**DONNERSTAG, 05.09.2019**

9.15 Uhr **Antisemitismus-Studien. Ein Überblick**

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin

10.30 Uhr **Kaffee/Tee**

11.00 Uhr **Text und Kontext. Zum Zusammenhang von Forschungsperspektiven und Handlungspraxis**

Prof. Dr. Andreas Zick, Universität Bielefeld  
Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein, Krefeld

12.15 Uhr **„Mach mal keine Judenaktion“: Antisemitismus an Schulen wirksam begegnen**

Prof. Dr. Julia Bernstein, University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

13.30 Uhr **Mittagessen**

14.45 Uhr **Von der Verantwortung des Pädagogischen. Ein Impuls**

Sabena Donath, Zentralrat der Juden in Deutschland

15.00 – 16.30 Uhr

**Vertiefende Workshops I**

**Wahrnehmung und Realität  
Israelfeindschaft als Herausforderung  
in der Bildungsarbeit**

Mehmet Can, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V., Berlin

**Umgang mit Antisemitismus an Schulen – Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen auf der Basis einer Berliner Studie**

Marina Chernivsky und Friederike Lorenz, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment der ZWST, Berlin

**Was tun gegen Antisemitismus? Handlungsoptionen im pädagogischen Raum**  
Sabena Donath, Zentralrat der Juden in Deutschland

Manfred Levy, Jüdisches Museum Frankfurt am Main

**Grenzen und Fallstricke antisemitismuskritischer Bildung**

Prof. Dr. Thomas Eppenstein, Frankfurt am Main

**Zum Einfluss der Antisemitismus-Studien auf die Gedenkstättenpädagogik**

Dr. Matthias Heyl, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

**Bildungsarbeit gegen Antisemitismus – Perspektiven für die Praxis**

Deborah Krieg, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

**„Das ist Kunst. Das ist kein Judenhass.“ Alltag und Umgang mit antisemitischen Rap-Texten im urbanen Milieu**

Bertan Tufan, Goethe-Gymnasium, Frankfurt am Main

**Religionspädagogische Konsequenzen aus den Antisemitismus-Studien**

Dr. Martin Vahrenhorst, Ev. Schulreferat, Saarland

16.30 Uhr **Kaffee/Tee**

17.00 Uhr – 18.30 Uhr

**Vertiefende Workshops II**

**Wiederholung der Workshops**

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **„Ein Jude kann es dem Antisemiten nicht recht machen“**

**Lesung. Gespräch. Performance**

Ein Abend mit Ben Salomo, Berlin  
Moderation: Sabena Donath